

11/12 094

FERNSEHEN UND HÖRFUNK

„Radio Xanadu“ ist tot . . .

. . . es lebe „Energy“: Warum der Sender den Namen änderte



... zu fischen, im Boot über den See zu gehen. Zumindest für die „Kinder aus ... so schön nordisch heißen. Mit dem ... 1986 nach dem Kultbuch von Astrid ... alle Nostalgiker und alle Kinder ... (Samstag, ZDF, 11.25 Uhr). ZDF

Von heute an gibt es kein Privatrado *Xanadu* München (Frequenz 93,3) mehr. Eine Schreckensnachricht für die Fans von *Classic Rock*, den sich der ehemalige Gottschalk-Sender auf die Fahnen geschrieben hatte? Nein, so ist es nicht. Seit Mitternacht heißt Xanadu nur anders, nämlich *Energy*. Und das Programm von Energy soll laut Geschäftsführer Horst Bork mit dem von Xanadu vollkommen identisch sein. Die redaktionelle Linie bewegt sich damit weiterhin zwischen nostalgisch verklärtem *Frühstück mit den Beatles* und vorsichtig-progressiver *Heavy Hour*. Nur die Programm-Jingles werden ausgewechselt, damit sich die Hörer möglichst schnell an den neuen Namen gewöhnen.

Nun fragen sich natürlich die Münchner, die *Xanadu* über Antenne, und die Hörer im Rest der Republik, die den Sender über Satellit empfangen konnten, ob da wohl irgendein Marketing-Manager verrückt geworden ist. Schließlich ist *Xanadu* ein eingeführter Markenname geworden, noch immer verbindet man mit dem Classic-Rock-Programm die Stimme des inzwischen ausgestiegenen Programmdirektors Thomas Gottschalk. Die Leser des wichtigsten deutschen Rock/Pop-Magazins *Musikexpress/Sounds* wählten Xanadu in diesem Monat in die „Top Ten der besten deutschen Radiosen-

der“. Warum also diese bei den Hörern und Anzeigenkunden möglicherweise unpopuläre Etiketten-Änderung, die in ihrer scheinbaren Sinnlosigkeit an die Umbenennung eines Schokoriegels (Werbeslogan: „Raider heißt jetzt *Twix*, sonst ändert sich nix“) erinnert?

Die Antwort ist im Gewühl europaweit agierender Medienkonzerne zu suchen. Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hatte der französischen Radiogesellschaft *NRJ SA* gegen Ende des vergangenen Jahres gestattet, bei Xanadu 40 Prozent der Anteile zu erwerben (Hauptbetreiber von Xanadu ist der Münchner Filmkaufmann Herbert Kloiber). NRJ besitzt in Frankreich mehr als 200 Radiostationen. Und in den neuen Bundesländern gehören dem Konzern inzwischen mehrere private Pop-Sender, die alle Energy heißen.

„Da ist die globale Vermarktung natürlich einfacher, wenn alle Stationen den gleichen Namen tragen“, sagt Geschäftsführer Bork. Wenn zum Beispiel NRJ über das weltweit agierende *MTV* für seine Radios werben wolle, sei ein Münchner Radio mit eigenem Namen natürlich nicht gefragt. Bork ist froh, dass der Begriff „Classic-Rock“ nun in den Hintergrund gedrängt wird: „Das brachte sowieso nur den Geruch eines Oldie-Senders“.

MICHAEL GRILL

Friede

Gedenkkon

Ein Weltfriede an die Tru Opfer des Zv Samstag aus 1 der Erde live i Festspiele mit Milliarde Mer nalen Ärzten ; kriegs (IPPNV an Bildschirm gern verfolger staltung werde orchestern aus seppe Verdis .. ren. Der Erlö rund 15 000 2 Waldbühne er IPPNW und de at der Vereint men.

Das Konzert der „3sat“ in Et der Deutschen te übertragen. auch Soldaten Alliierten, solle kelheit Tausen zünden. Die be eine Gage verz derem den Wi russischen Nat panischen Shir wird die Auffü land stammen Rudolf Barsch

Samstag

RTL 2